SPÖ CKTIV Buchkirchen



29. September 2013

Das Wahlprogramm

111 Projekte für Österreich www.spoe.at

Mit sicherer Hand für Österreich.



SPÖ

Inhalt

Bericht des Vzbgm.

Seite 2

Mahnmal

Seite 2

Wahlprogramm

Seite 3-6

Pensionisten

Seite 7





Heißer Sommer, heißer Herbst

Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner!

Ich möchte Euch heute einen kurzen Überblick über die Aktivitäten in und rund um die Gemeindestube geben. Neben den allgemeinen Verwaltungsthemen sind folgende Punkte hervorzuheben.

Mahnmal:

Am 27.07.2013 bauten SPÖ Gemeinderäte mit Künstler Wolfgang Kirchmayr das Mahnmal zusammen. Die Einweihungsfeier soll in der ersten oder zweiten Septemberwoche 2013 stattfinden.

Straßenbau:

Folgende Straßenbauarbeiten wurden für 2013 beschlossen, und sind teilweise schon in Arbeit, beziehungsweise abgeschlossen.

- Am Südhang Zugaj bis Wald oberhalb Luger, Straßenunterbau und Neuasphaltierung, € 17.500,--
- Eiselsbergstraße östliche Verlängerung, Asphaltierung, € 20.300,--
- Hauerweg Asphaltierung, € 104.300,--
- Zufahrt Dorfer/Langwieser, Asphaltierung, € 18.270,-
- Radlachstraße Frostkoffer und Asphaltierung, € 59.500-

Abfallordnung:

Es wurde die Abfallordnung so geändert, dass es in Zukunft nur mehr ein 4 wöchiges Abholintervall gibt.

Haushalte mit bisher 6-wöchiger Abfuhr sollen 60 Liter Tonnen bekommen, Haushalte mit bisher 2-wöchiger Abfuhr eine 120 Liter Tonne. Wichtigste Voraussetzung ist, dass der Austausch der Mülltonnen für den einzelnen Bürger kostenlos ist. Ein wichtiges Ziel für den Herbst ist, dass die Kosten generell nicht ansteigen sollen. Die Abfallordnung tritt mit 1. Jänner 2014 in Kraft.

Bezirkskonzept Grünschnitt:

Die Übertragung der Abwicklung der Grünschnittsammlung in Buchkirchen an den Bezirksabfallverband Wels-Land wurde beschlossen.

Wohnungen im Zentrum:

Mühsam waren die Diskussionen, hauptsächlich mit der ÖVP und Grünen, die anstatt Wohnungen lieber ein Dienstleistungszentrum, oder gleich gar Nichts errichten wollten. Nun denn, es wurde ein Kompromiss erzielt, beim dem die Hoffnung besteht, dass wir uns gegen Ende das Jahres in der Zielgeraden befinden könnten.

Musikheim / Musikschule:

Es gibt leider nichts gravierend Neues, vielleicht im Herbst.

VZ Veraabe:

Die Entscheidung muss im September fallen, wir arbeiten daran!

Herzliches Danke möchten wir an alle Freiwilligen Feuerwehren, Privatpersonen und Firmen sagen, die im Juni beim Unwetter in Buchkirchen mit vorbildlichem Einsatz Hilfe geleistet haben. Dieser selbstlose Einsatz verdient uneingeschränkten Respekt!

Ich möchte Euch auch heuer wieder zu unserem Wandertag am 26. Oktober herzlich einladen. Abmarsch ist wie gewohnt beim alten Gemeindeamt um 13:00 Uhr.

Sehr geehrte Buchkirchner und Buchkirchnerinnen;

Ich möchte Sie an dieser Stelle aufrufen bei der Nationalratswahl am 29. September Ihr demokratisches Grundrecht wahrzunehmen. Kommen Sie zur Wahl! Überlassen Sie die nächsten 5 Jahre nicht dem Zufall! Bestimmen Sie mit! Geben Sie der Sozialdemokratischen Partei Ihr Vertrauen, und wählen Sie den besten Weg für Österreich, wählen Sie SPÖ.

Herzliche Grüße

Ihr Wolfgang Ensinger Ortsparteiobmann und Vizebürgermeister

SPÖ Gemeinderäte bauen das Mahnmal

Am 27.07.2013 bauten die SPÖ Gemeinderäte Fr. Karin Mayr, Johann Oswald, Karl Kinast, und Günter Haberfellner bei der Fa. Haberfellner unter Anleitung des Künstlers Wolfgang Kirchmayr das Mahnmal zusammen.







111 Projekte für Österreich – SPÖ-Wahlprogramm 2013

Worin bestehen die zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre, wie werden sie am besten bewältigt, was wird die SPÖ in den kommenden fünf Jahren in Österreich verändern und verbessern – das ist der Inhalt unseres Wahlprogramms, das wir in einem breit angelegten Diskussionsprozess erarbeitet haben. Unser Land steht im internationalen und europäischen Vergleich gut da. Wir haben die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise weit besser bewältigt als andere Staaten – unsere Arbeitslosigkeit ist geringer, unser Wirtschaftswachstum höher, der soziale Friede wurde gewahrt. Das ist kein Zufall. Das ist dem Fleiß, der Tüchtigkeit und der Innovationskraft der Österreicherinnen und Österreicher zu verdanken und einer verantwortungsvollen, sozialdemokratischen Politik, die Österreich mit sicherer Hand durch stürmische Zeiten geführt hat.

Einer Politik, die

- → für soziale Gerechtigkeit und um jeden Arbeitsplatz kämpft,
- → darauf achtet, dass im wirtschaftlichen Wettbewerb niemand unter die Räder kommt, weil wir ein ausgebautes System sozialer Sicherung haben,
- → die Österreichs Interessen in der EU mit starker Stimme vertritt,
- → die Haushaltspolitik so gestaltet, dass insbesondere nicht jene nochmals belastet werden, die Leidtragende der Krise waren,
- → die besten Bildungschancen für alle in jeder Lebensphase bereitstellt,
- → dafür sorgt, dass Wohnen für jede und jeden leistbar ist,
- → garantiert, dass ein Altern in Würde und mit solider finanzieller Absicherung möglich ist,
- → dafür sorgt, dass jede und jeder unabhängig von seinem und ihrem Einkommen die beste Gesundheitsversorgung bekommt,
- → öffentliche Dienste einfach, effizient und günstig organisiert, um alle wichtigen Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten,
- → in der öffentlichen Verwaltung das Prinzip der Informationsfreiheit anstelle des Amtsgeheimnisses verankert.

Eine Politik, geprägt von den sozialdemokratischen Grundwerten, denen die SPÖ seit mehr als 100 Jahren verpflichtet ist. Werte, die universelle Gültigkeit besitzen. Wir wollen mehr Chancengleichheit auf allen Ebenen und erreichen, dass sich die Österreicherinnen und Österreicher umfassend sicher fühlen.

Österreich als Produktionsstandort stärken

- Projekt 1: Konjunkturpaket für Wachstum, Arbeitsplätze und leistbare Wohnungen
- Projekt 2: Eine starke Industrie und leistungsfähige Klein- und Mittelbetriebe als Stabilitätsanker
- Projekt 3: Verkehrs- und Technologieinfrastruktur weiter ausbauen
- Projekt 4: Österreich im Innovationsbereich an die Spitze führen
- Projekt 5: Österreichische Spitzentechnologien in die Welt tragen
- Projekt 6: Mehr qualitativ hochwertige Arbeitsplätze in Forschung und Innovation schaffen
- Projekt 7: Aktive Industriepolitik Neuorientierung der ÖIAG
- Projekt 8: Zusätzliche Finanzierungsformen für Unternehmen
- Projekt 9: Ein-Personen-Unternehmen absichern
- Projekt 10: Kreativwirtschaft stärken

Bildung und Qualifikation als Schlüssel für Wirtschaftswachstum und Wohlstand

- Projekt 11: Wissen als Wachstumsinvestition begreifen
- Projekt 12: Ausbildung bis 18 gut ins Berufsleben starten
- Projekt 13: Österreichweite, branchenbezogene Lehrlingsfonds schaffen
- Projekt 14: Mehr Bildungschancen Erhöhung der Durchlässigkeit im Aus und Weiterbildungssystem
- Projekt 15: Die Angebote der Erwachsenenbildung forcieren

Europaweit in Wachstum und Beschäftigung investieren

- Projekt 16: Gezielte Investitionen in Zukunftsbereiche tätigen
- Projekt 17: Handlungsfähigkeit der EU stärken
- Projekt 18: Europa sozialer machen



Faire Einkommen, faire Arbeit

Projekt 19: Arbeit und gerechte Löhne für alle

Projekt 20: Prekäre Beschäftigung bekämpfen – faire Arbeitsverhältnisse schaffen

Projekt 21: All-In-Verträge und Konkurrenzklauseln einschränken

Projekt 22: Gemeinsames Arbeitsrecht für alle

Projekt 23: Frauen und Männer: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Projekt 24: "Genesungsteilzeit" – für eine gesunde Rückkehr in den Arbeitsalltag

Projekt 25: Die Balance zwischen Arbeit und Freizeit verbessern

Für eine gerechte Steuerpolitik

Projekt 26: Steuern auf Arbeitseinkommen durch Millionärssteuer senken

Projekt 27: Unternehmensgewinne gleich besteuern

Projekt 28: Familienbeihilfe für alle erhöhen statt Besserverdienende steuerlich begünstigen

Finanzmärkte europaweit regulieren

Projekt 29: Kampf gegen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung

Projekt 30: Finanzmärkte konsequent regulieren

Volles Vertrauen in die Justiz wieder herstellen

Projekt 31: Wiedererrichtung des Jugendgerichtshofes

Projekt 32: Stellung von Opfern verbessern

Projekt 33: Unabhängiger Bundesstaatsanwalt – Stärkung der Korruptionsstaatsanwaltschaft

Projekt 34: Kollektiven Rechtsschutz für KonsumentInnen einführen

Ein modernes Familienrecht

Projekt 35: Familienrecht weiter modernisieren

Projekt 36: Unterhaltsansprüche für Kinder durchsetzen

<u>Ein Beitrag zu globaler Gerechtigkeit – Entwicklungszusammenarbeit</u>

Projekt 37: Gerechtigkeit weltweit voranbringen

Sicherung der Lebensqualität als öffentliche Aufgabe

Projekt 38: Keine Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen

Projekt 39: Nachhaltige Energiepolitik fortsetzen – Kampf gegen Atomenergie **Projekt 40:** Die Umwelt durch eine zukunftsorientierte Raumplanung schonen

Projekt 41: Der öffentliche Verkehr als Rückgrat des Verkehrssystems

Projekt 42: Verkehrssicherheit weiter verbessern

Projekt 43: Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel erleichtern **Projekt 44:** Top-Jugendticket für alle Jugendlichen in Ausbildung

Wohnen leistbar machen

Projekt 45: In den sozialen und gemeinnützigen Wohnungsneubau investieren

Projekt 46: Zweckbindung der Wohnbauförderung sicherstellen

Projekt 47: MieterInnen durch ein transparentes Mietrecht entlasten

Projekt 48: Heizen für alle leistbar machen







Soziale Absicherung im Alter

Projekt 49: Sichere gesetzliche Pensionen statt risikoreicher Pensionsfonds

Projekt 50: Keine weitere Anhebung des gesetzlichen Pensionsalters

Projekt 51: Mitten im Beruf mit 50plus

Projekt 52: Menschenwürdige Pflege – Pflegedienstleistungen ausbauen



Gesundheit fördern und sichern

Projekt 53: Gesundheitssystem gerecht und solidarisch finanzieren

Projekt 54: Gesundheitsversorgung weiter verbessern

Projekt 55: Mehr Zeit für PatientInnen

Projekt 56: Modernes Gesundheitssystem für alle Regionen garantieren **Projekt 57:** Gesundheitsförderung von Anfang an – Prävention ausbauen

Projekt 58: Mehr Bewusstsein für gesunde Ernährung schaffen

Projekt 59: Recht auf Selbstbestimmung – Schwangerschaftsabbruch und Verhütung

Projekt 60: Beschäftigung im Gesundheitsbereich attraktiver gestalten

Mehr Rechte für Konsumentinnen

Projekt 61: Sichere Lebensmittel und Produkte

Projekt 62: Klare und einheitliche Verbraucherrechte

Projekt 63: Sicherheit auf ein Entkommen aus der Schuldenfalle

Projekt 64: Game Over für das kleine Glücksspiel

Sozialer Frieden als Fundament für Innere Sicherheit

Projekt 65: Mehr PolizistInnen im öffentlichen Raum

Projekt 66: Sicherheitsstrategie umsetzen

Projekt 67: Umfassenden Schutz vor Gewalt gewährleisten



Für ein attraktives Bundesheer

Projekt 68: Bauoffensive starten und zeitgemäße Unterkünfte schaffen

Projekt 69: Das Bundesheer für Frauen attraktiver machen

Projekt 70: Bildungs- und Ausbildungsoffensive für MitarbeiterInnen

Eine aktive Außenpolitik – eine hörbare Stimme in der Welt

Projekt 71: Einsatz für globale Friedenssicherung

Projekt 72: Österreich als verlässlicher Partner in der internationalen Politik

Projekt 73: Aktiv in die Arbeit der Vereinten Nationen einbringen

Gleiche Chancen in einem fairen und weltoffenen Bildungssystem

Projekt 74: Kinder früh fördern

Projekt 75: Vorrang für Volksschulen

Projekt 76: Ganztagsschulen für die optimale Förderung der SchülerInnen

Projekt 77: Gemeinsame Schule der 10 bis 14-Jährigen

Projekt 78: Beste Schule – Beste LehrerInnen: Potenziale entwickeln und Perspektiven eröffnen

Projekt 79: Schulen als attraktive Lebensräume gestalten

Projekt 80: Direktwahl der SchülerInnenvertretung durch alle SchülerInnen

Offener Zugang zu Hochschulbildung

Projekt 81: Neue Studienplätze schaffen – Hochschulzugang erleichtern

Projekt 82: Soziale Absicherung der Studierenden gewährleisten





Projekt 83: Forschungskarrieren von Frauen fördern

Projekt 84: Fachhochschulsektor ausbauen

Projekt 85: Mitbestimmung an den Hochschulen verbessern

Wir kämpfen für sichere Pensionen. Mit sicherer Hand für Österreich.

Digitalisierung für mehr Chancengleichheit nutzen

Projekt 86: Internet-Infrastruktur als Teil der Daseinsvorsorge und Chancengleichheit Projekt 87: Digitalisierung nutzen und das freie Internet als demokratisches Bürgerrecht Projekt 88: Internet mit dem Urheberrecht versöhnen – neue Rahmenbedingungen schaffen

Moderne Geschlechterpolitik und bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Projekt 89: Bessere Chancen für Frauen in der Arbeitswelt Projekt 90: Rollenklischees bei der Berufswahl durchbrechen Projekt 91: In Ausbau und Qualität der Kinderbetreuung investieren

Projekt 92: Mehr Väter in Karenz

Projekt 93: Bezahlter Papamonat für alle Väter

Für ein Zusammenleben mit Respekt

Projekt 94: Mehrsprachigkeit als Bereicherung ansehen **Projekt 95:** Zuwanderung mit Verantwortung gestalten **Projekt 96:** Asylverfahren weiter beschleunigen

Ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderungen

Projekt 97: Selbständigkeit unterstützen **Projekt 98:** Ausbau der Barrierefreiheit



Bewegung und Sport als lebenslange Begleiter

Projekt 99: Tägliche Turnstunde – die positiven Effekte von mehr Bewegung nutzen **Projekt 100:** Bessere Rahmenbedingungen für den Leistungssport

Kultur für alle

Projekt 101: Klares Bekenntnis zur Verantwortung des Staates in der Kulturfinanzierung

Projekt 102: Fokus auf zeitgenössische Kunst – Förderinstrumente stärken und Einkommen sichern

Projekt 103: Kunst- und Kulturvermittlung ausbauen

Projekt 104: Ein modernes Bibliotheksnetz für den Zugang zu Bildung, Kultur und Information

Zugang zu Wissen und Information durch eine innovative Medienpolitik

Projekt 105: Qualitativen Journalismus fördern

Projekt 106: Die private Rundfunklandschaft in Österreich sichern

Projekt 107: Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks



Lebensqualität und Chancengleichheit im ländlichen Raum

Projekt 108: Nationale Strategie für den ländlichen Raum erarbeiten

Projekt 109: Einen Schwerpunkt auf den Arbeitsmarkt setzen **Projekt 110:** Gerechte Verteilung der Agrarförderungen

Projekt 111: Stärkung der Gemeinden und Zusammenarbeit der Kommunen





Meran war eine Reise wert



Mit 48 Teilnehmern reisten wir von 17. – 20. Juni nach Meran. Auf dem Weg dorthin machten wir Mittagshalt in Prutz bei Landeck, bestaunten den restaurierten Turm im Speicherkraftwerk Reschensee und machten eine Besichtigungspause in Glurns, dem kleinsten Städtchen Südtirols mit seinen guterhaltenen Stadtmauern. In Meran einquartiert beim Siegler im Thurm, genossen wir noch den sonnigen Abend. Beim morgendlichen Marktbesuch mit anschließendem Stadtrundgang durch die gepflegten Parkanlagen und schattigen Laubengänge der Altstadt konn-

ten wir uns von der Lebenskraft dieser schönen Stadt überzeugen.

Den Nachmittag verbrachten wir in den herrlichen Gartenanlagen von Schloss Trauttmandorff. In einem der schönsten Gärten Europas gab es eine unendliche Vielfalt an Blumen, Pflanzen und mediterrane Raritäten zu sehen und zu bestaunen.

Tags darauf reisten wir auf die Seiseralm wo bei sommerlichen Wetter wandern angesagt war. Kurzpausen in Kastelruth und Bozen rundeten den Reisetag ab.

Abschließend verschönte uns das Hotel den Abend mit Musik und einem Festmenü. Die Heimfahrt durch das schluchtige Sarntal und über das 2211 m hohe Penserjoch mit herrlichem Rundblick, war ein Erlebnis. Über den Brenner ging es dann froh gelaunt, mit einem heiteren, von Heide Lehner in Versform vorgetragenen Rückblick, aber auch mit einer Fülle von unvergesslichen Eindrücken heimwärts.

Werksbesuch bei Wenatex

Werksbesuch bei Wenatex zum Thema "Gesunder, erholsamer Schlaf"

44 Personen nahmen an der Fahrt am 4.7. zur Firma Wenatex in Salzburg teil. Zwischen einem zünftigen Frühstück und einem Mittagsimbiss wurde uns die Produktpalette der Firma vorgestellt und zum Kauf angeboten.

Nach der Fabriksbesichtigung mit günstigen Einkaufsmöglichkeiten fuhren wir bei herrlichem Wetter nach Prien am Chiemsee. Eine romantische Schifffahrt führte uns zur Fraueninsel und nach einem Aufenthalt weiter nach Gstadt von wo wir unsere Heimreise antraten.

Theaterbesuch

Theaterbesuch in Bad Ischl

Einen amüsanten Nachmittag mit schwungvollen Melodien aus den 60iger Jahren genossen 50 Theaterinteressierte beim Musical "Hallo Dolly" in Bad Ischl.

🛮 Bezirkswandertag 🖿

18 Mitglieder trotzten der glühenden Hitze und nahmen am Bezirkswandertag am 3.8. in Steinerkirchen teil und stellten dabei die größte teilnehmende Gruppe.

Jubilare

o.l.: Wögerbauer Grete und Adi

Goldene Hochzeit o.r.: Hödl Franz **90. Geburtstag**

u.l.: Steinerberger Maria

90. Geburtstagu.m.: Huemer Maria80. Geburtstag

u.r.: Rauch Friederike

80. Geburtstag









Wir gratulieren sehr herzlich!



Frauenpensionsantritt



Johann Oswald Gemeindevorstand

Dazu fällt dem ÖVP Chef Spindelegger ein, dass die Frauen viel zu kurz arbeiten und die Beiträge zu den Pensionen zu hoch sind. Also Pensionsantrittsalter rauf auf 65 Jahre und an das der Männer angleichen. Schon ab 2014 und nicht wie geplant ab 2024.

Derzeit liegt das tatsächliche Antrittsalter dank verschiedener Frühpensionsvarianten bei 59,4 Jahren bei Männern und bei 57,4 Jahren bei Frauen. Laut Arbeiterkammer sind derzeit 37.000 Frauen im Alter von 50 – 59 Jahren mangels Job auf Sozialleistungen angewiesen. Bei diesem Potenzial Frauen später in Pension zu schicken ist unsinnig und kontraproduktiv. Wer Arbeit hat soll bis 65 werken, wer keine hat, hat bis 65 Pech. Sowas wollen wir nicht.

Das möchte die SPÖ umsetzen:

Einen Mindestlohn von 1500 € für alle Branchen. Soviel muss Arbeit in einem Vollzeit-Job wert sein.

225€ Familienbeihilfe pro Monat für die kleinen und 240€ für die größeren Kinder und im Gegenzug die Streichung von sozial ungerechten Frei- und Absetzbeträgen. Sowie jedes Jahr 150 Millionen Euro für Kindergartenplätze. Das bringt rund 40.000 neue Krippen- und Kinderbetreuungsplätze in ganz Österreich und damit mehr Möglichkeiten für die Frauen.

Für die Frauen erreicht:

Betriebe sind verpflichtet Einkommensberichte zu erstellen und offenzulegen, ob es Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen gibt.

Seit 2009 sind jährlich 7000 Kindergartenplätze geschaffen worden. Dadurch ist es für Eltern leichter, Beruf und Familie gut zu vereinbaren.

Gemeinde Ferienpassaktion 2013

Mountainbiken mit Karl Kinast

Freude am Fahren, ein Mountainbike und gutes Wetter, mehr brauchte es nicht, um am 23. 07.2013 die Fahrradtour des Ferienpasses zu einem Erfolg zu machen. Unter der Leitung von Karl Kinast trafen sich die Kinder vor dem Gemeindeamt, um daraufhin voller Elan Richtung Holzwiesen aufzubrechen. Über die Jagdkapelle im Gronall führte die Route ins Finkelhamer Zillertal, weiter über den Hundsbergrücken und zurück ins Zentrum. Bei einer gemütlichen Jause im Café Rossi endete ein toller Ausflug. Wer weiß, vielleicht hat hier ein kommender Radprofi seine Berufung entdeckt!

Karl Kinast



Sautrogregatta 28.Juli 2013 am Pfarrerteich

Brütende Hitze, extreme Spannung, kühles Nass, und harte Gegner. SPÖ Gemeinderäte Karin Mayr und Karl Kinast warfen sich im Sautrog in die Fluten, und kämpften nicht nur gegen die Uhr, sondern auch gegen sich selbst. Super Spaß am Pfarrerteich, und rund herum liegt Österreich.







Hundstrümmerl am (im) Weg

Sie sind überall. Unsichtbar lauern sie auf potenzielle Opfer! Keine Schuhsohle ist vor ihnen sicher, egal ob klein, groß, alt, neu, schwer, leicht, mit oder ohne Profil. Ich bin überzeugt, dass viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schon unliebsame Bekanntschaft gemacht haben – mit den Stoffwechselendprodukten vom ältesten Freund des Menschen, dem Hund.

Teilweise gleicht es einem Spießrutenlauf um als Fußgänger ohne stinkendes Mitbringsel von A nach B zu gelangen.

Mich ärgert diese Art von Ignoranz rücksichtsloser Hundebesitzer nicht zuletzt aus zwei Gründen:

- a) auch verantwortungsvolle Hundehalter, ich zähle mich dazu, können in Verruf kommen
- b) die "Feindschaft" zwischen Hunde- und Nichthundehaltern wird weiter verstärkt

Das müsste nicht sein, wenn jeder Hundehalter so viel an Vernunft besäße und die Hinterlassenschaft seines Vierbeiners beseitigen würde.

Daher mein Appell an alle Hundebesitzer, den Kot von öffentlichen Flächen wie Gehwegen, Straßen, Grünanlagen (sogar vor der Volksschule findet man "Würstel") aber auch von Stellen wegzuräumen, die man als Fuß-

gänger zum Ausweichen braucht. Nicht zu vergessen, dass Wiesen, die als Grünfutter für Wiederkäuer genutzt werden, ebenfalls frei von Hundekot bleiben müssen.

Werte Hundehalter nutzen Sie die von der Gemeinde aufgestellten Kotbeutelspender und verwenden Sie das kostenlose "Sackerl für's Gackerl"! Auch Ihnen würde es gewaltig "stinken" in Hundesch.... reinzutreten.

Gleichzeitig bedanke ich mich bei jenen Hundebesitzern, für die es ohnehin selbstverständlich ist, die "Hundstrümmerl" wegzuräumen. Danke auch den Arbeitern unserer Gemeinde, die täglich auf's Neue mit der Entsorgung konfrontiert sind.

Und an alle, die sich schon mal über Hunde geärgert haben: Denken Sie bitte daran – die Verantwortung liegt immer beim anderen Ende der Leine, beim Menschen!



Auf ein gedeihliches Miteinander! Mag. Wolf Dorner Gemeinderat

haberfeliner







Günter Haberfellner • Edelstahldesign und -verarbeitung Niederlaaber Straße 70 • 4611 Buchkirchen • Tel: +43/699/11303817 • E-mail: niro.haberfellner@aon.at

Geländer für den Innen- und Aussenbereich • Balkon- und Terrassengeländer • Tore und Zäune Französische Balkongeländer • Wind- und Sichtschutz • Vordächer



Spenglerei & Bedachungen

4611 Buchkirchen | Am Bachgrund 15 Telefon: +43 (0)664 / 88 45 45 11

Anzeige



Stoagoartn Verlegetechnik

OG

Gewerbestraße 3, 4642 Sattledt 0664/5442623

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 & 14.00-18.00 Samstag 9.00 - 12.00



www.stoagoartn-verlegetechnik.at









Natursteine - Betonsteine - Zierkies - Figuren - Brunnen - Verkauf - Verlegung

Anzeige





Wichtige Termine von September bis Dezember 2013

Abholtermine "Gelber Sack"	Abholtermine "Biotonne"	Übernahme Abfallsammelinsel	
	Donnerstag 5. September 2013	Freitag, 13. September 2013	
	Donnerstag 19. September 2013 Freitag, 27. September 2013		
Dienstag, 1. Oktober 2013	Donnerstag 3. Oktober 2013	Freitag, 11. Oktober 2013	
	Donnerstag 17. Oktober 2013 Freitag, 24. Oktober 2013		
	Donnerstag 31. Oktober 2013	Freitag, 8. November 2013	
Dienstag, 12. November 2013	Donnerstag 14. November 2013	Freitag, 22. November 2013	
	Donnerstag 28. November 2013	Freitag, 6. Dezember 2013	
	Donnerstag 12. Dezember 2013	Freitag, 20. Dezember 2013	
Freitag 27. Dezember 2013	Freitag 27. Dezember 2013		

Abholtermine Mülltonnen (jeweils an Freitagen)					
14-tägige Abfuhr:	4-wöchentliche Abfuhr:	6-wöchentliche Abfuhr			
6. September 2013					
20. September 2013	20. September 2013				
4. Oktober 2013		4. Oktober 2013			
18. Oktober 2013	18. Oktober 2013				
31. Oktober 2013					
15. November 2013	15. November 2013	15. November 2013			
29. November 2013					
13. Dezember 2013	13. Dezember 2013				
27. Dezember 2013		27. Dezember 2013			

Grünschnitt		
Samstag, 7. September 2013		
Samstag, 28. September 2013		
Samstag, 19. Oktober 2013		
Samstag, 9. November 2013		

Altpapier		
Mittwoch, 9. Oktober 2013	Mittwoch, 20. November 2013	
Donnerstag, 10. Oktober 2013	Donnerstag, 21. November 2013	

Aus dem örtlichen Veranstaltungskalender:

14. September 2013 Boccia-Turnier des Fußball-Fördervereins

6. Oktober 2013 Tag der älteren Generation

13. Oktober 2013 Bücherflohmarkt der Bücherei Buchkirchen

19. Oktober 2013 Weinfest der ÖVP Buchkirchen

26. Oktober 2013 Wandern am Nationalfeiertag der SPÖ Buchkirchen

24. November 2013 Wunschkonzert des Musikvereins Buchkirchen
 30. November und 1. Dezember 2013 Adventmarkt im Pfarrhof der Adventgemeinschaft

8. Dezember 2013 Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Buchkirchen

15. Dezember 2013 Adventkonzert der Musikschule

22. Dezember 2013 Feuerwehrpunsch der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach

28. Dezember 2013 Feuerwehrpunsch der Freiwilligen Feuerwehr Buchkirchen (Terminänderungen vorbehalten)

Wichtige Telefonnummern mit Ordinationszeiten

Dr. Lehmann, Buchkirchen	07242 - 28 9 79	Mo, Do, Fr 7,30-11,30, Di 7,30- 11,30 und 16,30-18,30, Sa 8-10	
Dr. Brunner, Buchkirchen	07242 - 28 5 06	Mo, Di, 7-11, Mi 7-11 und 17-19, Do 7-9, Fr 7-11 und 15-17	Wochenenddienst und Nacht-
Dr. Winkelströter, Scharten	07272 – 5311	Rexham 74; Ordinationszeiten auf Anfrage	bereitschaftsdienst – siehe Buchkirchner Gemeinde-
Dr. König, Krenglbach	07249 - 46 27 70	Mo, Di 8-12, Do 8-11,30 und 16- 19, Fr 8-11,30, Sa 8-10	zeitung
Dr. Drexler, Buchkirchen	07242 - 28 3 50	Mo, Mi, Fr 7-12 und 13-16, Do 13-20, Sa 8-12	





Viele Menschen, ein Ziel: Mit Herz & Courage für unser OÖ arbeiten

Die SPÖ Oberösterreich ist bestens aufgestellt für die kommende Nationalratswahl im Herbst. Beim Landesparteirat, der im Mai in Leonding über die Bühne ging, wurden die KandidatInnen der Landesliste und der Wahlkreislisten mit breiter Zustimmung gewählt. Damit stehen die Menschen fest, die sich mit Herz & Courage für unser Oberösterreich einsetzen wollen.

STARKE KÄMPFERINNEN UND KÄMPFER

mit offenem Herzen und wachem Blick für die Anliegen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger hat die SPÖ in Oberösterreich. So entsteht - Hand in Hand mit den anderen Menschen - starke und gewissenhafte Politik. Deshalb vertrauen die Menschen in ganz Oberösterreich auf die SPÖ, wenn es darum geht, unser Land mit Herz und Courage voranzubringen.

UNSER SPITZENTEAM FÜR WIEN AUF EINEN BLICK

Und so sieht das Spitzenteam der SPÖ Oberösterreich aus: Auf Platz 1 der Landesliste steht Nationalratspräsidentin Mag.^a Barbara Prammer. Sie ist eine entschlossene Kämpferin für das demokratische Miteinander in Österreich. Auf Platz 2 steht Walter Schopf. Er ist einer der wichtigsten Gewerkschafter in unserem Land und damit ein Garant dafür, dass

die Anliegen unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Wien auch verlässlich vertreten werden. Platz 3 der Landesliste gehört Sonja Ablinger. Als Frauenvorsitzende in Oberösterreich verfolgt sie unbeirrt die Interessen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Gesundheitsminister Alois Stöger macht das oberösterreichische Viererteam komplett. Er ist der erfolgreichste Gesundheitspolitiker der letzten Jahrzehnte. Die Botschaft für den SPÖ-Wahlkampf ist klar: Nur die Sozialdemokratie garantiert soziale Gerechtigkeit

STEUERBETEILIGUNG: STEUERPATRIOTEN STATT STEUERBETRÜGER!

Kein Mensch in Österreich bringt es zu wirtschaftlichem Erfolg, wenn er nicht in großem Stil die von der Gemeinschaft geschaffenen Strukturen nutzt Es ist eine Frage der Ehrlichkeit und Loyalität: Wer auf der Grundlage dieser Strukturen sein Einkommen erwirtschaftet, der hat sich selbstverständlich über Steuern am Erhalt dieser Strukturen zu beteiligen.

Wer unser Land liebt, zahlt seine Steuern – hier!

GLEICHHEIT FÜR ALLE – MILLIONÄRSSTEUER JETZT!

Steuerbeteiligung kann nur gerecht sein, wenn sich jede und jeder unter gleicher Anstrengung am Erhalt unserer gemeinsamen Ressourcen beteiligt. Gemessen an ihren finanziellen Möglichkeiten tragen Millionäre derzeit unverhältnismäßig wenig über Steuern zu unserem Gemeinwesen bei. Sagen wir's so: Millionäre raus aus der sozialen Hängematte – Millionärssteuer jetzt!